

Die Schweizerinnen beenden historische Europameisterschaft unter den besten 16 Teams!

Florenz, 27. August 2023. – **Von Platz 31 im europäischen Ranking spielt sich das Schweizer Nationalteam in ein historisches Achtelfinale. In diesem muss es sich dann jedoch der Weltnummer 9, den Niederlanden, geschlagen geben. Trotz Ausscheiden zeigt dieses Resultat, den unglaublichen Schritt der das Volleyballteam in kurze Zeit gemacht hat.**

Trotz ihrer Rolle als klare Aussenseiterinnen schreiten die Schweizerinnen auch im heutigen Spiel hochmotiviert auf das Spielfeld. Die Gegnerinnen sind die derzeit auf dem vierten Rang im europäischen Ranking stehenden Niederländerinnen, und diese erweisen sich als äusserst anspruchsvolle Herausforderung. Dem Team von Headcoach Lauren Bertolacci ist vor dem Spiel bewusst, dass es gegen absolute Topstars antritt und dass das Bestehen gegen diese, einer Herkules-Aufgabe gleicht. Neben dem absoluten Top-Level auf dem die Niederländerinnen spielen, ist das Team auf der anderen Seite des Netzes zudem gefühlt einen Kopf grösser. Dennoch zeigen die Schweizer Spielerinnen eine immense Vorfreude auf das Match.

Auch heute zeigt das Team vor allem im zweiten Satz eine herausragende Leistung gegen das überlegene, niederländische Team. Mit Schnelligkeit, Aggressivität und starken Serviceaktionen versuchen sie auf demselben Level wie ihre Gegnerinnen zu spielen, doch die überragenden Blockaktionen und die blitzschnelle Verteidigung der Niederländerinnen lassen kaum Raum für erfolgreiche Angriffe. Schlussendlich müssen sich die Schweizerinnen mit einem Endstand von 0:3 (17:25, 19:25, 12:25) geschlagen geben.

Trotz klarem Resultat können Team und Staff stolz darauf sein, die Europameisterschaft 2023 unter den besten 16 abzuschliessen! Die Leistungen an diesem Event beweisen, dass die Schweizer Volleyballcommunity gespannt auf zukünftige internationale Herausforderungen des Nationalteams entgegenblicken darf.

Headcoach und Teamcaptain nach dem Spiel

Teamcaptain Laura Künzler ist extrem stolz: «Wir haben unser Ziel an dieser EM erreicht, wo sicherlich viele nicht daran geglaubt haben, dass wir es schaffen können. Jetzt haben wir gezeigt, dass wir es können und dass auch in einer starken Gruppe. Dazu waren ein extremer Kampfgeist und eine enorme Teamleistung nötig. Natürlich ist das Abreisen nach einer solchen Niederlage nicht einfach, aber das Resultat an dieser EM motiviert zum Weiterarbeiten. Wir wollen den Level-Unterschied immer weiter verkleinern.»

Lauren Bertolacci hat es geschafft, eines ihrer zentralen Ziele im ersten Jahr als Headcoach des Schweizer Nationalteams zu erreichen: «Was wir in diesem Jahr geschafft haben, ist unglaublich! Wir sind auf dem 31. Platz im europäischen Ranking gestartet und haben uns unter die besten 16 Teams gespielt. Dieses grandiose Resultat zeugt von einem unglaublichen Charakter und mentaler Stärke aller Spielerinnen.»

Auch für die Zukunft nach der EM hat sich die Headcoach bereits Ziele gesteckt: «In diesem Turnier haben wir gezeigt, dass wir nicht zum Herumalbern da sind und wir mit den Grossen mithalten können. Mein lang-lang-langfristigen Ziel ist die Qualifikation für die Weltmeisterschaft. Das wird ein sehr schwieriger und langer Weg, aber wenn wir es in die Top-32 der Weltrangliste schaffen, dann sind wir dabei!»

Weitere Informationen

- Anne-Sylvie Monnet, Leiterin Leistungssport Volleyball, +41 78 622 59 79
- Jana Liebi, Team Media Manager, +41 79 594 55 20